

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

35

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 01. September 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Die nächsten Elektrogeräte-Entsorgungen finden am 04.09.2023 bzw. am 04.10.2023 statt.



Die nächste Sperrmüllentsorgung ist am 04.10.2023



Die Sommerpause der Halle endet am 04.09.2023



Informationen zum Gemeinsamen Windparkprojekt finden Sie auf Seite 2



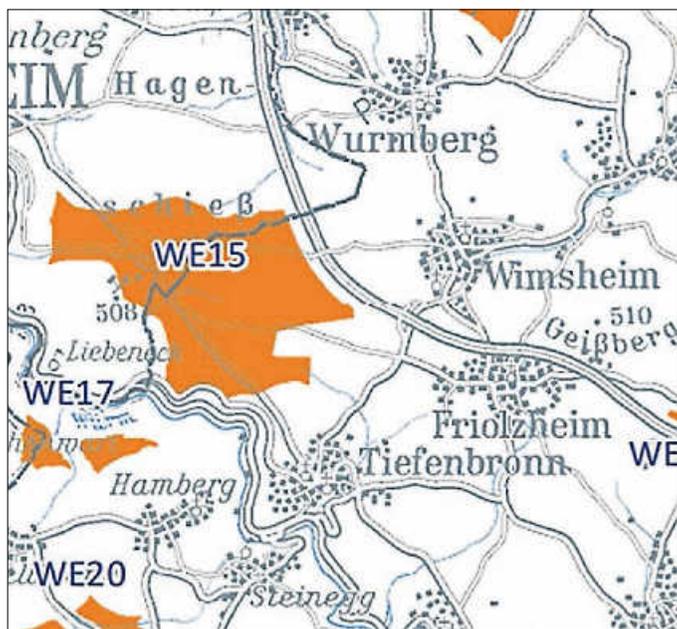
Windkraft - Gemeinsamer Windpark

auf den Gemarkungen der Gemeinden Friolzheim, Tiefenbronn und Wimsheim

Infoveranstaltung am 16.11.2023 um 19 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim

Mit dem Entwurf des Teilregionalplans Windkraft des Regionalverbands Nordschwarzwald unterstützt dieser das bundespolitische Ziel, bis 2020 einen Anteil von 38,5 % bei der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu erreichen ebenso wie das landespolitische Ziel, in Baden-Württemberg bis 2050 einen Anteil von 80 % der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu erreichen. Mit der Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie (entspricht den „Gebieten für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen“ gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 11 LplG) wird diesen politischen Zielen in der Region planerisch Rechnung getragen.

Die Gemeinden der Region Nordschwarzwald wurden zum Entwurf des Verfahrens um Stellungnahmen gebeten. Die Gemeinden Friolzheim, Tiefenbronn und Wimsheim haben sich aufgrund der Lage der Suchraumkulissen in öffentlichen Sitzungen der Gemeinderäte für eine Konzentration auf eine Suchraumkulisse westlich der Autobahn A8 im Bereich Hagenschieß Fläche WE-15 konzentriert.



Ausführliche Informationen und Daten sind auf der Homepage des Regionalverbands verfügbar.

<http://www.nordschwarzwald-region.de/kernthemen/erneuerbare-energien/windenergie/>

Im Zuge dieser Suchraumkulissen wurden inzwischen eine Vielzahl von Gemeinden von Windkraftbetreibern angefragt, so auch die Gemeinden Friolzheim, Tiefenbronn und Wimsheim. Da es sich bei der Fläche WE-15 um eine übergreifende Fläche handelt, haben die Gemeinderäte der drei Gemeinden in interkommunaler und sehr guter konstruktiver Zusammenarbeit die Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen diskutiert und sich dafür ausgesprochen, diesen möglichen Windpark weiter gemeinsam zu planen.

Diese grundsätzliche Entscheidung in den drei Gemeinden zur Projektierung einer gemeinsamen Windkraftfläche wird im Laufe des Oktobers erfolgen, daher ist es den Gemeinden von hoher Wichtigkeit, die Einwohnerschaft in die weiteren Schritte einzubinden.

Es wurde daher gemeinsam festgelegt, dass eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt wird. Diese findet am 16.11.2023 um 19 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim, Mühlweg 4 statt.

In der Informationsveranstaltung wird die Potentialfläche vorgestellt werden, Informationen zur weiteren Vorgehensweise und Zeitplanung, Beteiligungsmöglichkeiten der Einwohnerschaft sowie die mit dem Windpark verbundenen Möglichkeiten für die Gemeinden und Einwohnerschaft.

Von Seiten des Betreibers wird die Planung für die Windkraftanlagen vorgestellt werden.

Ebenso wird ausreichend Zeit für Fragen aus der Einwohnerschaft eingeplant werden.

Die drei Gemeinderäte und Gemeindeverwaltungen sehen in diesem Projekt die Möglichkeit eines Beitrags zur Sicherung der regionalen Energieversorgung sowie der Beteiligung unserer Einwohnerschaft in den Gemeinden Friolzheim, Tiefenbronn und Wimsheim. Daher laden wir herzlich dazu ein, die Gelegenheit zur Information und Beteiligung zu nutzen.

Es informieren Sie



Amtliche Bekanntmachungen

Neue Mitarbeiterin im Rathaus



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mein Name ist Nicole Grafunder. Ich bin seit Mitte August 2023 als Unterstützung im Steueramt der Gemeinde Wimsheim tätig. Vorher war ich im Rechnungswesen und im Gebührenbereich der Technischen Dienst bei der Stadt Pforzheim tätig. In Wimsheim bin ich unter anderem für die Grundsteuer, Hundesteuer, Wasser- sowie Abwasserabrechnungen zuständig.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben.

Freundliche Grüße aus dem Steueramt
Nicole Grafunder

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 1. September Frau Nevenka Skoro zum 85. Geburtstag.
 am 2. September Frau Agnes Tilch zum 70. Geburtstag.
 am 4. September Frau Erika Grau zum 85. Geburtstag.
 am 5. September Frau Angelina Randazzo zum 75. Geburtstag.
 Dazu gelten ihnen herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
 Altes Schulhaus
 buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 07044-9427-29

Sommerferien

Die Bücherei bleibt vom **19.08.2023 bis zum 10.09.2023** geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Besuchern schöne Sommerferien.

Herzliche Grüße
 Ihr Bücherei Team

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden **Donnerstag** findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
 BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Wie schön, dass Du geboren bist!“ Enzkreis sucht engagierte Familienbesucherinnen und Familienbesucher

ENZKREIS. Seit 2013 gibt es im Enzkreis Willkommensbesuche für Eltern, die gerade Nachwuchs bekommen haben. Sie sollen dadurch unterstützt werden, eine feste Bindung zu ihrem Nachwuchs aufzubauen, Freude an der neuen Verantwortung zu haben und insgesamt sicherer im Umgang mit ihren Kindern zu werden.

„Das Programm ‚LebENZKREIS‘ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg hat eine positive Wirkung auf den Kinderschutz“, ist Sozialdezernentin Katja Kreeb überzeugt: „Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft, deshalb möchten wir eine gesunde Entwicklung bestmöglich fördern.“ Aktuell sucht der Enzkreis für dieses Programm noch Verstärkung – nicht zuletzt aufgrund der hohen Geburtenrate in der Region.

Die Familienbesucherinnen und Familienbesucher sind engagierte Männer und Frauen, die kurz nach der Geburt über die kommunalen Angebote und Leistungen informieren. Meist handelt es sich um erfahrene Mütter oder Väter, die für die Aufgabe Familienbesuch gezielt geschult werden. Dazu gehören beispielsweise Hintergrund- und Handlungswissen über familiäre Situationen und eine Stärkung der kommunikativen Kompetenzen. „Anerkennung für das Engagement und jede Menge neue Erfahrungen gibt es gratis dazu“, lächelt Kreeb.

Wer sich für die Aufgabe interessiert und Familien mit Neugeborenen im Enzkreis herzlich willkommen heißen möchte, wendet sich an das Jugendamt Enzkreis, telefonisch unter 07231 308-9332 oder per E-Mail an Lebenzkreis@enzkreis.de.

(enz)

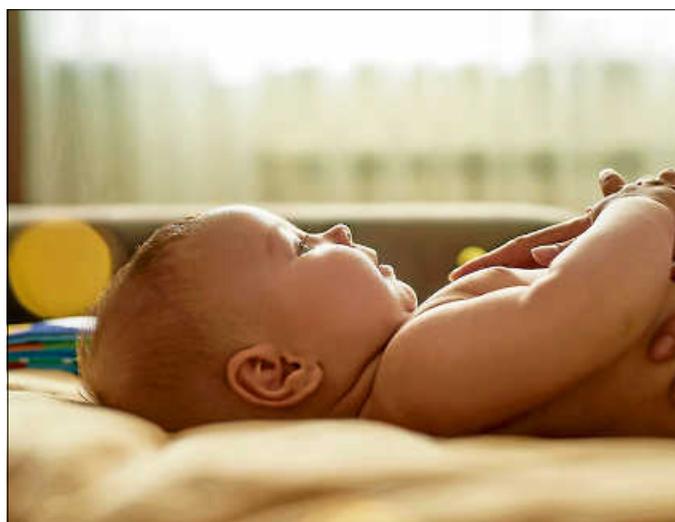


Foto: Bild: AdobeStock



DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 - 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060
zuständig für die Straßen: Austr. -

Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silberstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

02.09.2023 Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 120, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 4098025

03.09.2023 Schloss Apotheke Vaisana, Andreaestr. 16/1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 3768100

Tierärztlicher Notdienst

02./03.09.2023 Kleintierpraxis am Engberg, Herderstr. 2, 71229 Leonberg, 07152 25255

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Breites Angebot an der Beruflichen Schule in Mühlacker – Einschulung ab dem 11. September

ENZKREIS. Ab dem 11. September geht es los: Dann nimmt auch die Berufliche Schule Mühlacker, Gewerbliche und Kaufmännische Schule des Enzkreises, die Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2023/2024 auf.

Am Montag, 11. September, um 8 Uhr starten das 1-jährige Berufskolleg Technik zur Erlangung der Fachhochschulreife (1BKFHT), das 2-jährige Berufskolleg Fremdsprachen (2BKFR1) sowie das kaufmännische Berufskolleg 2 (1BK2W). Um 8:30 Uhr beginnt die duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual). Die Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums (WGE) wird um 9:30 Uhr, das kaufmännische Berufskolleg 1 (1BK1W) um 10 Uhr begrüßt.

Ebenfalls am Montag werden die neuen Schüler der Kaufmännischen Berufsschule (W1XX) erwartet: 8 Uhr Kaufleute im Einzelhandel und Verkäufer/innen, 9 Uhr Fachkräfte Lageristik und Fachlageristen, 10 Uhr Industriekaufleute und um 11 Uhr Kaufleute für Büromanagement.

Montagmittags ist es für die Schüler der Gewerblichen Berufsschule (M1XX) so weit: 12 Uhr Maschinen- und Anlagenführer, 12:30 Uhr Industriemechaniker und Fachkräfte Metalltechnik, 13 Uhr Werkzeug- und Feinwerkmechaniker und 13:30 Uhr Zerspanungsmechaniker.

Am Dienstag, 12. September, um 8:30 Uhr werden die Schüler der 2-jährigen Berufsfachschulen (2BFS1) und für das Vorklassifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VABO) aufgenommen.

Am Donnerstag, 14. September, um 8:30 Uhr starten die 1-jährigen Berufsfachschulen (1BFS) und am Freitag, 15. September, um 8 Uhr findet die Aufnahme der Fachwerker Metall in der Sonderberufsschule Metalltechnik (SBSM) statt. Informationen zum Unterrichtsbeginn der weitergeführten Klassen in der Berufsschule, den Berufskollegs, dem Beruflichen Gymnasium und den Berufsfachschulen finden sich auf der Schulhomepage unter www.bs-muehlacker.de. (enz)

„Noch bis zum 5. November: Auf in den Sattel! - Radschnitzeljagd winkt mit regionalen und nachhaltigen Preisen

ENZKREIS. „Powerful in den Nordschwarzwald“ oder lieber „STALL-Radeln“ von Biohof zu Biohof - eventuell gleich mit dem Einkaufskorb auf dem Gepäckträger? Was vielversprechend klingt, ist es auch - jedenfalls für Radfans. Denn seit Anfang August gibt es im Enzkreis eine tolle Radschnitzeljagd mit insgesamt vier unterschiedlichen Strecken für radbegeisterte Menschen allen Alters und Könnens. Die Radschnitzeljagd wurde vom Landratsamt gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg konzipiert. Alle Start- und Endpunkte liegen an einem Bahnhof und sind damit gut mit dem ÖPNV erreichbar.

„Jede Tour führt in eine andere der vier verschiedenen



Auf den Schildern der Radschnitzeljagd befindet sich ein „Schnipsel“ - ein Stück des Geheimcodes, aus dem am Ende jeder Route das Lösungswort gebildet werden kann. Der abgebildete Streckenverlauf verrät, wie es weitergeht.

Foto: Enzkreis, Fotografin: Andrea Wexel

Landschaften des Kreises und hat einen thematisch dazu passenden Schwerpunkt“, erklärt Angela Gewiese von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Landratsamt.

So ist die Route 1, die „Powerful in den Nordschwarzwald“-Runde, ab dem Wasserkraftwerk bei der Bahnhaltestelle Neuenbürg-Freibad, etwa 30 Kilometer lang und bietet nicht nur steile Anstiege und tolle Aussichten, sondern es gilt dabei auch, spannende Informationen zum Thema „Erneuerbare Energien, herauszufinden.“ Mit rund 560 Höhenmetern verlangt sie etwas mehr Kondition als die kürzeste Route 3, die „STALL-Radeln“-Strecke. Bei ihr gilt es, ausgehend von Ölbronn-Dürrn, auf knapp 12 Kilometern lediglich 120 Höhenmeter zu bewältigen. „Gleichzeitig punktet diese Strecke mit zahlreichen Biohöfen auf dem Weg und ist damit für Familien bestens geeignet, denn da kann auch mal ein leckeres Eis geschleckt werden“, weiß Marion Baumann, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis. „Wer die Schnitzeljagd gleich mit einem Einkauf regionaler Produkte verbinden möchte, sollte jedoch die Öffnungszeiten der Biohöfe vorher checken“, rät sie. Nicht alle Höfe haben einen Verkaufsautomaten aufgestellt.

Am Rathaus in Remchingen startet die mit ca. 35 Kilometer längste Route 2 „Auf den Spuren der Römer“, bei der es um Kultur und Wein im Kraichgau geht. Und dann gibt es natürlich auch Biohöfe im Heckengäu, die sich am besten mit Route 4 „Komm auf den Genuss“ vom Ausgangspunkt am Bahnhof in Niefern-Öschelbronn erkunden lassen.

Auf jeder dieser vier Touren warten jeweils sechs bis sieben Wegpunkte darauf, von kleinen und großen Radfahrerinnen und Radfahrern entdeckt zu werden. Jeder der Wegpunkte ist mit einem Stationsschild ausgestattet. Auf diesem befindet sich ein „Schnipsel“ - also ein Stück des Geheimcodes, aus dem am Ende jeder Route das Lösungswort gebildet werden kann. Der abgebildete Streckenverlauf verrät, wie es weitergeht.

„Man folgt also wie bei einer klassischen Schnitzeljagd einfach der Fährte, hier unseren Schnipseln, um am Ende das Ziel zu erreichen - eben nur mit dem Fahrrad“, ermuntert Gewiese zum Mitmachen. „Es braucht dafür lediglich ein verkehrssicheres Fahrrad und ... eine Prise Entdeckerdrang!“

Schon wer eine der vier Routen gemeistert hat und das Lösungswort bis spätestens 5. November im Internet unter <https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/enzkreis/radschnitzeljagd> eingibt oder per Post bei der Stabsstelle Klimaschutz des Landratsamtes einreicht, nimmt am Gewinnspiel teil und wird mit etwas Glück mit einem tollen Preis belohnt. Also auf in den Sattel und los geht es!

Fragen beantwortet Marion Baumann unter Telefon 07231 308-1846 oder per E-Mail an marion.baumann@enzkreis.de.

(enz)

Für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg:

Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität - und das bereits seit mehr als zehn Jahren. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: Den Anteil des Radverkehrs deutlich steigern. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebern und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig - und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität. Weitere Informationen: www.radkultur-bw.de.

Hintergrundinfo zur Bio-Musterregion Enzkreis:

Seit 2018 ist der Enzkreis (gemeinsam mit der Stadt Pforzheim und dem Landkreis Böblingen) eine von inzwischen 14 Bio-Musterregionen (BMR) des Landes. Im Rahmen dieses Projekts des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz setzen die BMR sich für die Förderung und Weiterentwicklung der bio-regionalen Lebensmittelbranche ein. So sollen kurze Wertschöpfungsketten gebildet und die Öffentlichkeit zur Bio-Landwirtschaft informiert werden. Veranstaltungshinweise und weitere Informationen finden sich unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis.

Den „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 10. September: Radtour zu malerischen Fachwerkhäusern im östlichen Enzkreis und Weinwandertag in Keltern

ENZKREIS. Gut erhaltene Fachwerkhäuser gibt es in zahlreichen Enzkreisgemeinden zu bestaunen. Einige besonders schöne Gebäude im östlichen Enzkreis sind Ziel einer Radtour des ADFC Pforzheim-Enzkreis am Sonntag, 10. September.

Vom Treffpunkt um 9 Uhr am Waisenhausplatz in Pforzheim gilt es zunächst den Wartberg zu erklimmen. Von dort führt die Tour über Kieselbronn nach Ötisheim, wo die ersten Fachwerkbauten passiert werden. Über den Radweg entlang der Bahntrasse geht es weiter nach Maulbronn, vorbei am beeindruckenden Kloster, das 1993 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Anschließend verläuft die Runde durch die malerischen Dörfer Lienzingen und Illingen bis zur Weinstadt Vaihingen an der Enz. Auf dem Rückweg ist ein kurzer Stopp an der Enzschleife bei Mühlhausen vorgesehen, wo die Radler die herrliche Aussicht genießen können. Der weitere Heimweg geht entlang der Enz über Mühlacker bis zum Ausgangspunkt in Pforzheim.

Die Gesamtstrecke beläuft sich auf rund 65 Kilometer mit etwa 800 Höhenmetern. Die Kosten betragen drei Euro pro Person; ADFC-Mitglieder sind kostenfrei. Anmeldungen nimmt der ADFC per E-Mail an helmut.kuntschner@adfc-bw.de gerne entgegen.

Wer am selben Sonntag, 10. September, lieber zu Fuß unterwegs sein möchte, kann die Reblagen von Keltern ansteuern. Dort findet von 11 bis 20 Uhr der alljährliche Weinwandertag in den Weinbergen des Dietlinger Klepbergs und Ellmendinger Keulebuckels statt. Der Startpunkt für die kostenlose Wanderung ist in der Winzerstraße in Keltern-Ellmendingen. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Melanie Frank von Kelternwein, der Gemeinschaft der Kelterner Weinbaubetriebe, unter Telefon 0176 63004397.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt



„Sonnenuntergang“: Die Reblagen von Keltern bieten zu jeder Tageszeit herrliche Aussichten. Foto: Jens Eberhardt

und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

50 Jahre Enzkreis: Besondere Sportvereine für ungewöhnliche Freizeitbeschäftigungen im Enzkreis

ENZKREIS. Wer gerne sportlich aktiv ist, kann sich im Enzkreis in zahlreichen Sportvereinen einbringen. Und nicht nur Fußball, Geräteturnen oder Schwimmen sind hier möglich: auch ungewöhnliche Sportarten wie Radball oder Segelfliegen sind im Enzkreis geboten.

Tore schießen mit dem Fahrrad

Radball ist ein rasantes Spiel, bei dem jeweils zwei Spieler auf Fahrrädern das Ziel haben, den Ball mit dem Vorder- oder Hinterrad in das gegnerische Tor zu schießen. Beide Spieler haben neben ihren Angriffsaufgaben auch Abwehrfunktionen zu übernehmen, zum Beispiel das Hüten des Tores, wenn sich ein Gegner nähert. Das Spiel dauert bei den Herren zweimal sieben Minuten, bei Jugendspielen zweimal fünf Minuten. Zum Einsatz kommen spezielle Räder, die sehr leicht sind, eine starre Übersetzung, aber keine Bremsen haben und über Lenker in Hornform verfügen.

Mattis Bernhagen und Jeremi Rapp trainieren zweimal die Woche Radball in Wimsheim. Den Radfahrerverein „Wanderlust“ Wimsheim 1921 – kurz RVW Wimsheim – gibt es seit über 100 Jahren. Rund 120 Mitglieder zählt der Verein, von denen 15 im Radball aktiv sind. Mattis und Jeremi gehören zu den besonders Erfolgreichen unter ihnen: 2022 sind sie in die U17-Oberliga aufgestiegen. „Beim Radball geht es vor allem darum, auf dem Rad zu bleiben“, erläutert Jeremi. „Wenn ein Ball gespielt wird, müssen die Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen bleiben.“ Wer während des Spiels vom Rad absteigt, darf erst wieder mitspielen, wenn er mit seinem Rad über die eigene Torauslinie gefahren ist. Von ihrem Sport sind beide begeistert. „Das Tolle am Radball ist, dass es so persönlich ist“, sagt Mattis. „Es sind maximal vier Spieler auf dem Platz. Man muss auf jede einzelne Bewegung achten, alle im Blick haben und allzeit bereit sein.“

Am 21. und 22. Oktober 2023 veranstaltet der RVW Wimsheim ein großes Radballturnier. Renommierete Mannschaften aus Deutschland, Österreich und Frankreich haben ihre Teilnahme angekündigt, darunter auch die amtierenden Weltmeister aus Stein in Franken. Übrigens gibt es im Enzkreis mehrere Radballvereine, neben Wimsheim auch in Erzingen, Ölbronn, Kieselbronn und Enzberg.

Den Wolken ganz nah

„Der Traum vom Fliegen ist ein tief verwurzelter Menschheitstraum“, sagt Eberhard Holl, Vorsitzender des Flugsportclubs Mühlacker. Bei schönem Wetter wird dieser Traum für die Mitglieder des Vereins jedes Wochenende wahr. Der Verein zählt weit mehr als 100 Mitglieder, von denen rund 60 aktiv am Segelflugbetrieb teilnehmen.

„Unser Flugsportclub verfügt über ein vereinseigenes Fluggelände, den Hangensteiner Hof“, erläutert Holl, der selbst seit über 30 Jahren fliegt und auch Fluglehrer ist. Der Flugplatz bietet ideale Bedingungen für das Fliegen ohne Motor, das ermöglicht, die Welt von oben zu betrachten, ohne von störenden Motorgeräuschen begleitet zu sein.

Der Flugbetrieb findet in den Monaten von März bis Oktober immer bei schönem Wetter statt. Bei Schulungsflügen können Anfänger und Fortgeschrittene ihr fliegerisches Können verbessern. Darüber hinaus gibt es Spaßflüge, bei denen die

Piloten die Freiheit des Segelfliegens in vollen Zügen auskosten. Auch Streckenflüge werden regelmäßig durchgeführt, um die umliegende Landschaft aus der Vogelperspektive zu erkunden. Gastflüge ermöglichen es auch Nichtmitgliedern, die Faszination des Segelfliegens zu erleben.

Selbst im Winter sind die Mitglieder aktiv, um den Flugplatz instand zu halten. „Neben der Pflege und Wartung des Geländes kümmern sie sich auch um die Reparatur der Flugzeuge und Betriebsfahrzeuge in unserer eigenen Werkstatt“, sagt Holl. Zudem findet an Sonntagen Theorieunterricht statt, bei dem die Fluglehrer den angehenden Piloten die grundlegenden Kenntnisse des Fliegens vermitteln. Gemeinsam angepackt wird auch beim alljährlichen Flugplatzfest, das dieses Jahr am 16. und 17. September stattfindet.

(enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://rvw-wimsheim.de/>

<https://www.fsc-muehlacker.de/>



Mattis Bernhagen (rechts) und Jeremi Rapp trainieren zweimal die Woche Radball im Radfahrerverein „Wanderlust“ Wimsheim und gehören dort zu den besonders erfolgreichen Mitgliedern: 2022 sind sie in die U17-Oberliga aufgestiegen.



„Der Traum vom Fliegen ist ein tief verwurzelter Menschheits Traum“, sagt Eberhard Holl, Vorsitzender des Flugsportclubs Mühlacker. Bei schönem Wetter wird dieser Traum für die Mitglieder des Vereins jedes Wochenende wahr.



Der Flugbetrieb findet in den Monaten von März bis Oktober immer bei schönem Wetter statt. Auf dem Foto besprechen Fluglehrer Eberhard Holl (Mitte), Flugschülerin Manuela Schendzielorz (links) und Pilot Eckhard Völlm eine mögliche Route.
Foto: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel



Segelflieger mögen besonders einen wolkenreichen Himmel, da der oftmals mit besonders guten Flugbedingungen einhergeht.
Foto: Holl

Mitteilungen von Ämtern

Mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei Konsum & Co mit Sarah Wiener, 21.9.2023, 18-19:30 Uhr

Sarah Wiener ist bekannt als Fernsehköchin und Restaurantinhaberin. Seit einigen Jahren ist sie Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie wird gemeinsam mit jungen Menschen diskutieren, wie wir unser Leben nachhaltig und klimaschonend gestalten können. Welche positiven Effekte entstehen dadurch auf andere Bereiche – beispielsweise die Artenvielfalt? Wie schaffen wir eine persönliche Wende? Wie können wir uns gegenseitig bestärken, um gute und gesunde Gewohnheiten zu festigen und andere mit unserem Lebensstil zu inspirieren? Wie schaffen wir es, alle in der Gesellschaft mitzunehmen? Die Perspektiven zukünftiger Generationen werden ausdrücklich angesprochen. Die Veranstaltung wird zusammen mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg organisiert.

Wie heizen wir in Zukunft? 5.10.2023 oder 21.11.2023, 18 - 20:30 Uhr

Viele Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer treibt die Frage um, wie sie ihr Haus in Zukunft beheizen sollen. Auch Kommunalverwaltungen befassen sich mit der Frage, wie Bewohnerinnen und Bewohner in Zukunft mit Wärme versorgt und die Treibhausgasemissionen in Gebäuden drastisch gesenkt werden können. Kommunale Wärmepläne weisen zum Beispiel Gebiete für neue oder erweiterte Wärmenetze aus, die mit erneuerbaren Energien und betrieblicher Abwärme gespeist werden. In Gebieten mit geringerer Wärmedichte können dezentrale Systeme wie Wärmepumpen eingesetzt werden. Was bedeuten diese Perspektiven technisch und finanziell für die Bürgerschaft? Welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden und was ist bei der Entscheidung für die Heizung der Zukunft zu berücksichtigen?

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg statt.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den genannten Veranstaltungen: <https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen/>

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Jugend-, Sucht & Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,

Frau Keller: 07231-20448-22,

Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99 www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

„Fettlebererkrankung – Wohlstandssymptom oder Warnsignal?“

Muss die Leber mehr Fette speichern, als sie abgeben kann, entwickelt sich im Laufe der Zeit eine Fettleber. Sie bleibt meist über viele Jahre unbemerkt. Unerkannt und unbehandelt kann die Erkrankung zu einer Fettleberentzündung und letztlich zu einer Leberzirrhose voranschreiten. Wir informieren Sie über Möglichkeiten der Früherkennung und Behandlung.

Ort: Helios Klinikum Pforzheim, Konferenzraum, 5. Stock

Datum: 13. September 2023, 18:30 Uhr

Referent: Prof. Dr. med. Christian Rupp, Chefarzt Gastroenterologie, Diabetologie und Palliativmedizin

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekasernen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07231 308-5023

Am Donnerstag, 7. September: Einfach nur singen im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 7. September, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

(enz)



**MÜLL GEHÖRT
NICHT IN
DIE NATUR!**
**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Das Gemeindebüro ist dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus. 25, 40

Wochenlied: „So jemand spricht, ich liebe Gott“ (EG 412)

Wochensalm: „Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht und das Seine tut, wie es recht ist!

Denn er wird ewiglich bleiben; der Gerechte wird nimmermehr vergessen.“ aus Psalm 112

13. Sonntag nach Trinitatis, 03. September 2023 10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Haffner, Cello und Orgel

Predigttext: 1. Johannes 4, 7-12

Opfer: HMK – Hilfe Märtyrerkirche (s. Mitteilungen)

19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine und andere Kriegsgebiete auf dem Marktplatz oder Gemeindehaus in Mönshheim

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „HMK“ angeben!

Mitteilungen:

Opfer am Sonntag, 03. September für HMK – Hilfe Märtyrerkirche

Verfolgung von Christen ist kein Thema der Vergangenheit

Von allen Religionsangehörigen erleiden heute weltweit Christen am meisten Verfolgung. Mehr als 200 Millionen Christen leben in einem Umfeld, in dem sie immer wieder von Diskriminierung, Verleumdung, Angriffen, Haft oder gar mit dem Tod bedroht sind. Das betrifft mehr als 60 Länder.

Die HMK hilft im Zusammenhang mit einheimischen Partnern im Bereich der Soforthilfe, im Wiederaufbau, Rechtsbeistand und medizinisch.

Über Leben, Leiden und Glaubenszeugnis dieser Christen informiert seit über 50 Jahren die „Hilfsaktion Märtyrerkirche“ (HMK). Die HMK wird ausschließlich durch Spendengelder unterstützt. Im Jahr 2022 wurden über 170 Projekte in mehr als 50 Ländern gefördert.

Auf der Basis des apostolischen Glaubensbekenntnisses unterstützt die HMK dabei verfolgte Christen verschiedener Konfessionen.

Wenn Sie helfen wollen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung!